



PRESSE-MITTEILUNG

28. März 2025

» **WAYS OF HOPE** «

Nachdem 2024 ganz unter dem Zeichen des **45. Galerie-Jubiläums** stand mit mehreren höchst internationalen Ausstellungen **Visions of Beauty** in Mainz und Venedig, an denen insgesamt **24 Künstler aus 11 Ländern** teilnahmen, wird auf der **Art Düsseldorf 2025** eine Auswahl etablierter Spitzenkünstler der internationalen Avantgarde aus 7 Ländern gezeigt. Waren die Präsentationen in 2024 geprägt von einem Plädoyer für die **Schönheit** der Kunst gegen die aktuellen Entsetzlichkeiten und Kriege dieser Welt, steht das Jahr 2025, für das Papst Franziskus in Rom ein **›Heiliges Jahr‹** ausgerufen hat, ganz unter dem Thema der **Hoffnung**. **Uecker** hat einmal formuliert: »*Die Kunst kann den Menschen nicht retten, aber mit den Mitteln der Kunst wird ein Dialog möglich, der zu einem Menschen bewahrenden Handeln aufruft.*« So ist auch der Titel der venezianischen Ausstellung in La Galleria (10.5. – 23.11.25) zeitgleich zur diesjährigen Architektur-Biennale, **Ways of Hope**.

Im Mittelpunkt der Präsentation auf der **Art Düsseldorf 2025** stehen drei Künstler der Galerie, die in diesem Jahr runde Geburtstage feiern: der Nagelkünstler **Günther Uecker** (95 J.), der Pionier der Videokunst **Fabrizio Plessi** (85 J.) und der visuelle Poet **Heinz Gappmayr** (100 J.).

Ausgestellte Künstler

Fabrizio Plessi, der in diesem Jahr am 3. April seinen **85. Geburtstag** begehen wird, zeigt eine seiner typischen *Splash*-Videoskulpturen, die in Bezug zu seiner *Documenta*-Arbeit *Roma* (von 1987) steht. Ein Stein fällt in digital fließendes blaues Wasser, dann verflüchtigt er sich und das Wasser fließt weiter. Der Wahlvenezianer und ehemalige Professor an der Kölner Medienhochschule transponiert damit den Grundgedanken des „Panta Rhei“ in die aktuelle Zeit mit ihren Entwicklungen. Der alte Heraklit-Gedanke des Vorsokratikers manifestiert sich hier auf poetische Weise. Die Beschäftigung mit den Elementarkräften **Wasser** und **Feuer** ist – wie bei Heraklit – prägend für sein Oeuvre.



Auch **Heinz Gappmayer** würde in diesem Jahr am 7. Oktober einen runden Geburtstag feiern, seinen **100. Geburtstag**. Er gilt als einer der führenden Vertreter der visuellen Poesie. Grundmaterial seines Werks ist die Sprache. Er benutzt visuell präsentierte Buchstaben, Worte und Zahlen, um die kategorialen Möglichkeiten von Sprache zu untersuchen. Am Stand zeigen wir seine monumentale 10-teilige Arbeit *Colours* sowie die Texttafeln *nur für einen Augenblick* und *ist wird*. Am Beispiel *Colours* lässt sich ideal das Anliegen des österreichischen Künstlers aufzeigen: die Beziehung zwischen **Wahrnehmung** und **Vorstellung** mit dem Ergebnis, dass Wahrnehmung immer endlich ist, Vorstellung aber potentiell UN-endlich sein kann. Die anderen beiden Bildtexte sind *ZEIT*-Texte: auf 240 cm Breite kann man empirisch erfahren, wie lange manchmal ein *Augenblick* sein kann.

Lore Bert die als Papierkünstlerin Weltruhm genießt, im ›The European‹ als 'der weibliche Christo' betitelt wurde und zu den TOP 7 (den 'Glorreichen 7') der Künstlerinnen Deutschlands zählt, zeigt auf der Art Düsseldorf ihre neuesten Bildobjekte mit zartem Japanpapier und edlem Blattgold, darunter Arbeiten, die mit *Perspektive* spielen und der große *Stern in Türkis und Gold*. Türkis, Blattgold und Weiß ist derzeit der bevorzugte Farbenkanon der annähernd 89-jährigen Künstlerin. Nach wie vor ist sie fasziniert von Ornamenten und geometrischen Mustern. Dazu gehört auch das Motiv der *Treppe* in leuchtendem Blau mit Gold, das einer Blickwinkel-Irritation gleicht und dann doch irgendwie wieder 'stimmt'. Noch bis zum Ende der Kunstmesse (13.4.25) ist zudem im Goethe-Museum in Düsseldorf ihre Ausstellung »Konstruktion und Poesie« – ein Dialog mit Goethe zu sehen.

Von **Mohammed Kazem** aus Dubai, der 2023 eine vielbeachtete Ausstellung im Ludwigmuseum im Deutschherrenhaus in Koblenz hatte, sind einige seiner monochromen *Collecting Sounds*-Arbeiten zu sehen, die aufgrund ihrer *Scratches*-Oberfläche trotz der Monochromie eine differenzierte Vielfarbigkeit und Poesie suggerieren.

Der Schweizer **Gottfried Honegger** zeigt ein wunderbares nahezu quadratisches Bild in Blau, das vortrefflich die ›beiden Seelen in seiner Brust‹ thematisiert, denn die eine Bildhälfte ist matt, die andere glänzend in der Oberfläche. Die beiden Seelen zeigen sich auch in den anderen Arbeiten: *Cercle et Carré* in der schwarzen Leinwand-Arbeit und *Konstruktion & Poesie* in den beiden farbigen Konstruktionen in rosa und hellblau, die bei aller minimalistischen Strenge der Form eine höchst poetische malerische Oberfläche aufweisen.

Der Koreaner **Nam Tchun-Mo**, Vertreter der monochromen *Dansaekhwa*-Bewegung seines Landes, präsentiert zwei typische *Spring*-Arbeiten in beige und blau sowie zwei strenge *Beam*-Werke in rot sowie schwarz-weiß.



Turi Simeti, der italienische ZERO-Künstler und Weggefährte Lucio Fontanas, zeigt zwei seiner beeindruckenden Leinwandreliefs: das eine mit 2 *Ovali rossi* in leuchtendem Rot, die einander inniglich zugewendet sind, das andere in Yves-Klein-ähnlichem Ultramarin-Blau versehen mit 8 *Ovali blu*, die zwei Vierergruppen zu präsentieren scheinen, die in lebhaftem Dialog stehen.

Günther Uecker, der in diesem Jahr seinen 95. Geburtstag feiert, schmückt unseren Stand in seiner Wahlheimat Düsseldorf – neben dem legendären *Graphein*-Buch – mit einigen ausgesuchten Prägedrucken im Großformat, darunter die markanten Arbeiten *Woge* und *Duo*. Aktuell (bis 9. Juli 2025) ist in der CADORO – dem Zentrum für Kunst und Wissenschaft eine ungewöhnliche **Uecker**-Ausstellung mit Werkbeispielen von 1986 – 2012 zu sehen.

»Die Präsentation meines Standes ist immer ein Statement gegen die Entsetzlichkeiten dieser Welt und für Schönheit, Freiheit, Frieden und Glück – *Ways of Hope*. Sie steht zugleich für überlieferte Werte wie für Innovation. Wir freuen uns, Sie an unserem Stand J-06 im Areal *Boehler* begrüßen zu dürfen. Seien Sie uns herzlich willkommen!«

Dr. Dorothea van der Koelen

Über eine Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen ! Bitte kontaktieren Sie uns für weitergehende Informationen oder Bildmaterial in Hochauflösung. Vielen Dank !

Kontakt: Dr. Dorothea van der Koelen
dvanderkoelen@chorus-verlag.de · Mobil: +49 – 171 – 4 208 280
unter: www.galerie.vanderkoelen.de in Kürze weitere Presseinformationen

Ab 15. März (Vernissage von 16 – 18 Uhr) zeigen wir in der CADORO in Mainz anlässlich seines 90. Geburtstages eine Ausstellung von **Günther Uecker mit *Werkbeispielen aus 3 Jahrzehnten von 1986 - 2012* (bis 9. Juli 2025).**

In Venedig präsentieren wir von 10. Mai bis 23. November 2025 – zeitgleich zur Architektur-Biennale – die Ausstellung *Ways of Hope*. (Vernissage am 10. Mai von 17 – 19 Uhr)